

**Geschäftsführung  
Sportausschuss**

Es informiert Sie	Frank Herfeld
Telefon (0202)	563-2673
Fax (0202)	563 8057
E-Mail	frank.herfeld@stadt.wuppertal.de
Datum	05.01.12

---

**Niederschrift**

**über die öffentliche Sitzung des Sportausschusses (SI/0453/11) am 01.12.2011**

Anwesend sind:

**Vorsitz**

Herr Peter Hartwig ,

**von der CDU-Fraktion**

Herr Michael Hornung , Herr Eckhard Klessler , Frau Sylvia Schmid , Herr Thomas Schulz , Herr Bernhard Simon ,

**von der SPD-Fraktion**

Herr Harald Scheuermann-Giskes , Herr Ioannis Stergiopoulos ,

**von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

Herr Raimond Klitsch , Frau Gabriele Mahnert ,

**von der FDP-Fraktion**

Herr Harri Thomas ,

**von der Fraktion DIE LINKE**

Herr Hartmut Kissing ,

**von der WfW-Fraktion**

Herr Meinhard Mesenholl ,

**als sachkundige Einwohner/in**

Frau Dorothee Hartmann , Herr Klaus Jend ,

**von der Verwaltung**

Herr Bernd Bever , Herr Thomas Hornung , Herr Peter Keller , Herr Matthias Nocke , Herr Hans-H. Ritschen ,

**als Gast**

Herr Dr. Hans-Uwe Flunkert , Frau Angelika Sprenger ,

**Schriftführer**

Herr Frank Herfeld ,

**I. Öffentlicher Teil**

---

**1 Auszahlung von Zuschüssen an Wuppertaler Sportvereine 2011**

**Unterhaltungskostenzuschüsse für vereinseigene Sportanlagen (Ziff. 4.2 der Sportförderungsrichtlinien der Stadt Wuppertal), Zuschüsse zur Förderung der Übungsarbeit in Sportvereinen (Ziffer 4.4) sowie Organisationszuschüsse (Ziffer 4.5)  
Vorlage: VO/0865/11**

Beschluss des Sportausschusses vom 01.12.2011:

**Grund der Vorlage**

Rechtliches Erfordernis § 41 Abs. 2 GO und § 6 (2) Zuständigkeitsordnung.

**Beschlussvorschlag**

Den in der Anlage 1 aufgeführten Wuppertaler Sportvereinen werden für 2011 Unterhaltungskostenzuschüsse für vereinseigene Sportanlagen und Zuschüsse zur Förderung der Übungsarbeit in einer Gesamthöhe von 230.418 € gewährt.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit

---

**2 Zuschuss für den Olympiastützpunkt Rhein-Ruhr für 2011  
Vorlage: VO/0652/11**

Beschluss des Sportausschusses vom 01.12.2011:

**Grund der Vorlage**

Rechtliches Erfordernis – § 41 (Abs. 2 ) GO, § 6 Zuständigkeitsordnung

**Beschlussvorschlag**

Dem Olympiastützpunkt Rhein-Ruhr in Essen wird für 2011 ein Zuschuss/Mitgliedsbeitrag i.H. v. 12.800,-- € gewährt.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit

---

**3 Große Anfrage: Aufgabe von Sportplätzen**

---

**Vorlage: VO/0942/11**

Beratung erfolgt gemeinsam mit TOP 3.1. Wortprotokoll ist dort aufgeführt.

---

**3.1 Aufgabe von Sportplätzen - Große Anfrage der FDP-Fraktion vom 15.11.2011**  
**Vorlage: VO/0942/11/1-a**

Auf Vorschlag von **Herrn Stv. Hartwig** erklärt sich der Ausschuss damit einverstanden, dass die TOP 3 und 3.1 auf Grund des unmittelbaren Sachzusammenhangs gemeinsam beraten werden.

**Herr Kissing** fragt, warum der Ausschuss erst jetzt, nachdem bereits alles von der Verwaltung entschieden ist, informiert wird.

**Herr Keller** antwortet hierzu, dass der auf der Anlage beheimatete Verein SV Heckinghausen in alle Überlegungen mit eingebunden wurde. Die jetzt noch verbliebenen Mannschaften, z.B. aus dem Bereich Betriebssport finden eine neue Heimat auf anderen Sportplätzen.

**Herr Stv. Hartwig** berichtet, dass der SV Heckinghausen sehr froh über den neuen Kunstrasen auf seiner Heimanlage Widukindstrasse ist und mit der dortigen Fläche seinen Nutzungszeitenbedarf abdecken kann. Außerdem werden bei Aufgabe des Schenkendorff Sportplatzes auch städtische Kosten in Höhe von 30.000€ pro Jahr eingespart.

**Herr Stv. Simon** macht darauf aufmerksam, dass die Aufgabe des Platzes auch auf Grund der schlechten Ausleuchtung der Zuwegung und der damit verbundenen Gefahren für Kinder und Jugendliche sowie des schlechten Gesamtzustandes des Platzes erfolgt und somit auch von seiner Fraktion begrüßt wird.

**Herr Nocke** ergänzt, dass durch die Vermarktung des Grundstücks zusätzliche Einnahmen für den städtischen Haushalt erwirtschaftet werden können.

---

**4 Bestandssanierung der UNIHALLE**  
**mdl. Bericht der Verwaltung**

Für die Verwaltung stellt **Herr Dr. Flunkert** zunächst den Ablauf von der baulichen Planung, über die finanzielle Abstimmung und letztendlich auch der Zustimmung des Landes zur Maßnahme dar.

Auch von Seiten der Bezirksregierung hat der Stadtkämmerer bereits die notwendige Zustimmung erhalten, da auf Grund vertraglicher Bindung, der Betrieb der UNIHALLE einer Pflichtaufgabe gleichkommt. Im kommenden Jahr wird mit der Feinplanung begonnen – Baubeginn wird somit nicht vor 2013 sein. Vor einiger Zeit haben Verwaltung und Betriebseinheit Sport und dort besonders der Hochschulsport der Universität Wuppertal zu bedenken gegeben, dass für die insgesamt 14 Mio. € Baukosten auch zwei Sporthallen neu gebaut und die UNIHALLE abgerissen werden könnte. Das Gebäudemanagement hatte zugesagt, diese Alternative auf Umsetzbarkeit zu prüfen. **Herr Dr. Flunkert** bittet um Verständnis, dass weitere Informationen zunächst nicht erfolgen, da die Universität die Zusage erhalten hat, als erstes im Detail informiert zu werden.

**Herr Thomas Hornung** ergänzt, dass die Universität die Möglichkeit erhält, während der gesamten Bauphase den logistisch günstigsten Standort für die Betriebseinheit Sport auch weiterhin nutzen zu können. Sollte dies in einigen Fällen z.B. wegen Baulärm und Dreck nicht möglich sein, wird die städtische Sportverwaltung Ersatzzeiten in andern Sportstätten anbieten. Die Gespräche hierzu sind der Universität angeboten worden.

**Herr Stv. Simon** sieht Vorteile bei der Lösung mit zwei Hallen. So könnten die Probleme der Nutzungsberechtigung die Zuordnung jeweils einer Halle auf Universität und eine auf die Stadt diese Situation deutlich entspanne.

Hierzu gibt **Herr Dr. Flunkert** zu bedenken, dass die Kosten für zwei neue Hallen und der Abriss der UNIHALLE viel höher wären, als die jetzt angestrebte Lösung der Sanierung der UNIHALLE. Bei einer Neuplanung könnte auf das bisher erreichte nicht zurückgegriffen werden. Zusätzlich wären völlig neue Grundlagen zwischen Stadt und Land erforderlich.

**Herr Nocke** betont noch einmal, dass es keine Probleme mit der Universität gibt und man an einer stets konstruktiven Zusammenarbeit interessiert ist. So haben beide Seiten auch ausdrücklich das Interesse an der Aufrechterhaltung des Trägerschaftsvertrages bekundet. Die jetzt gewünschte Prüfung ist aus seiner Sicht bei einer solch umfangreichen Maßnahme auch nicht unüblich. Man ist aber guten Mutes, zur nächsten Sportausschusssitzung eine Entscheidungsvorlage einzubringen.

Auf die Frage von **Herrn Thomas** ob während der Bauphase noch Handballtraining möglich ist und welche bauliche Lösung zur Verbesserung der Gastronomie geplant ist antwortet **Herr Keller**, dass das Training weiterhin möglich ist, Meisterschaftsspiele aber nicht durchgeführt werden können. Hinsichtlich der Gastronomie ist eine Cateringlösung angestrebt. Die notwendige räumliche Infrastruktur hierfür ist vorhanden.

---

5

## **Bericht Bäder mdl. Bericht der Verwaltung**

### **Eigenverantwortlicher Betrieb von Bädern**

**Herr Bever** teilt mit, dass den Badbetreibern Verträge für eine zukunftsfähige Lösung vorliegen und die Verwaltung aktuell auf Rückmeldungen hierauf wartet.

**Herr Nocke** ergänzt, dass das Angebot den technischen Support und Zahlungen für eingesparte Transportkosten der Schülerinnen und Schüler zu und von möglichen Ersatzbädern beinhaltet.

### **Mängel an der Dichtigkeit der Schwimmbecken in der Schwimmoper**

**Herr Stv. Hartwig** erkundigt sich nach dem Stand der Bemühungen.

**Herr Dr. Flunkert** informiert, dass der Grund des Mangels im großen Becken gefunden wurde. Hier wurde die zugesagte Maximaldehnung des Bodens von 1mm nicht eingehalten. Tatsächlich handelt es sich um 5mm. Die deshalb notwendige Dehnungsfuge wird im Rahmen der jährliche Pflegeschließung der Aqua-Rec-Anlage im Sommer 2012 realisiert.

Sowohl der Architekt als auch die ausführende Firma haben diesen Mangel wie auch den noch zu lokalisierenden Mangel im Lehrschwimmbecken bereits als

Gewährleistungsfall aus der Gesamtanierung anerkannt.

### **Deutsche Kurzbahnmeisterschaften 2011 in der Schwimmoper**

**Herr Stv. Hartwig** dankt dem Organisationsteam um **Frau Osygus** vom SV Bayer Wuppertal, dem Sport- und Bäderamt und hier besonders dem Team um den Badleiter **Herrn Borbecker**, sowie **Herrn Volkmar Schwarz** vom Stadtsportbund Wuppertal, im Namen des Sportausschusses für das hohe Engagement und die gelungene Durchführung dieser Veranstaltung.

---

6

### **Schwimmoffensive Wuppertal**

#### **mdl. Bericht von Herrn Stouten vom Schwimmverband**

**Herr Stv. Hartwig** entschuldigt **Herrn Stouten**, welcher sich zur Zeit im Krankenhaus befindet. Er verweist auf die ausliegende Tischinformation. Außerdem macht er darauf aufmerksam, dass bereits einige Bezirksvertretungen deren ansässige Schulen auch von der Arbeit der Schwimmoffensive partizipieren sich bereit erklärt haben, einen Teil der entstehenden Kosten zu übernehmen. Er appelliert in diesem Zusammenhang an die übrigen Ausschussmitglieder zu versuchen, sich auch in ihren Bezirksvertretungen für eine Kostenbeteiligung auszusprechen.

Der Ausschuss wünscht, dass **Herr Stouten** nach seiner Genesung noch einmal einen aktuellen mündlichen Bericht zur Arbeit der Schwimmoffensive gibt.

---

7

### **Wünsche, Anregungen und Mitteilungen**

#### **Sportschule**

**Herr Keller** berichtet, dass nach Beteiligungsaufforderung durch die Landesministerin für Familie, Kultur, Schule und Sport, **Frau Ministerin Schäfer**, zum Ausbau des Programms „Sportschule“, die Stadt in Abstimmung mit der Friederich-Bayer-Realschule und dem SV Bayer Wuppertal eine Bewerbung auf Anerkennung abgibt und auf entsprechende Unterstützung hofft.

#### **Zuschussanträge für investive Maßnahmen**

Eine aktualisierte Übersichtsliste liegt aus.

#### **Bäderbesucherzahlen 2011**

**Frau Stv. Mahnert** wünscht für die erste Sportausschusssitzung in 2012 eine Übersicht der Besucherzahlen in den städtischen Bädern im Jahr 2011.